



## **Frage an Stadträtin Elke Kahr**

eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom 20.5.2021

von

**GR<sup>in</sup> Manuela Wutte, MA**

### **Betrifft: Temporäre Spielstraßen in Graz**

Sehr geehrte Frau Stadträtin,  
liebe Elke,

meine Frage bezieht sich auf die Möglichkeit, wenig befahrene Straßen regelmäßig einen Nachmittag lang für sogenannte „temporäre Spielstraßen“ zu öffnen. Dieses Konzept habe ich bereits vor drei Jahren im Gemeinderat angeregt. Das Jugendamt ist mittlerweile mit gutem Beispiel vorangegangen und erklärt einen Teil der Kaiserfeldgasse einmal im Monat im Rahmen des „kleinen Spektakels“ zur temporären Spielstraße.

Durch die Corona-Pandemie waren die Möglichkeiten der Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche stark eingeschränkt. Daher wäre es gerade jetzt an der Zeit, Kindern mehr Platz in der Stadt zu schenken! In Wien werden regelmäßig geeignete Straßen für einen Nachmittag gesperrt und in dieser Zeit von Vereinen, die diverse Spielmöglichkeiten zur Verfügung stellen, betreut. Jedes Jahr gibt es in Wien über 50 dieser temporären Spielstraßen.

Auch in Graz könnten wir die Idee der temporären Spielstraßen auf das gesamte Stadtgebiet ausdehnen. Meine Frage vor drei Jahren hast du grundsätzlich wohlwollend beantwortet und zugesagt zu prüfen, welches Informations- und Unterstützungsangebot in deinem Ressort dazu entwickelt werden kann. Seitdem ist aber leider noch nicht viel passiert.

Deswegen richte ich folgende Frage an dich:

**Bist du bereit, in Kooperation mit dem für Jugend und Familie zuständigen Stadtrat Kurt Hohensinner einen Vorschlag zu entwickeln, wie das Erfolgskonzept der temporären Spielstraße in der Kaiserfeldgasse auf mehrere Straßen in Graz ausgedehnt werden kann?**